

## Vierzehntes Kapitel.

## K a n o n e n d o n n e r.

Während Schwarz mit dem „Vater des Storches“ beim Kaffee saß, kam der „Sohn des Geheimnisses“ zu ihnen und bat in bescheidenem Tone: „Erfendi, erlaube mir, dich auf etwas, was du vielleicht vergessen könntest, aufmerksam zu machen!“

„Nun?“ fragte Schwarz.

„Du hast in den letzten Stunden geschlafen und weißt also nicht, wie weit wir vorwärts gekommen sind. Auch kennst du den Fluß noch nicht, und so muß ich dir sagen, daß wir gleich die Schilffelder erreichen werden, von denen gestern abend der Scheich der Dschur sprach. Vor diesem Omm Sufah hat Abu el Mot ganz sicher liegen bleiben müssen. Er konnte erst mit Aufgang der Sonne weiter, und auch das nur sehr langsam, da er seinen Schiffen das Schilf aus dem Wege räumen muß; darum ist es gewiß, daß wir ihm nahe sind.“

„Dieser Ansicht bin ich auch.“

„Soll da nicht vielleicht ein kleines Boot vorangehen, um nach ihm auszuschaun?“

„Ja. Dieser Vorschlag ist gut. Willst du das übernehmen?“

„Ich und mein Freund sind bereit dazu.“

„So nehmt das kleinste Boot, welches nicht leicht bemerkt werden kann!“

Wenige Minuten später schoß der leichte Kahn vom Schiffe ab, um die ihm gestellte Aufgabe zu erfüllen. Dann kam der Beweis, daß der „Sohn des Geheimnisses“ den Nil genau kannte. Mächtige Omm Sufahfelder bedeckten seine ganze Breite, ursprünglich kaum so viel Raum lassend, daß ein kleines Boot sich hindurchwinden konnte; jetzt aber war eine breitere Bahn frei geworden, auf welcher man den Kahn der beiden Freunde um die nächste Krümmung verschwinden sah. Der Reis deutete auf diese offene Bahn und sagte: „Gestern noch ist sie zugewesen. Abu el Mot hat sie brechen müssen. Wir folgen ohne Arbeit hinterdrein, und ich denke, daß wir ihn bald zu sehen bekommen werden.“

Seine Voraussetzung bewahrheitete sich schneller als er vielleicht selbst gedacht hatte, denn als kaum eine Viertelstunde vergangen und man aus der Omm Sufah herausgekommen war, kehrte der Kahn zurück, und der „Sohn des Geheimnisses“ rief herauf: „Laß die Segel